



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels, des Herrn

Ferdinand Inngraf

kaiserlicher Rat, Zentral=Inspektor der priv. öst.=ung. Staats=Eisenbahn=Gesellschaft

welcher Donnerstag, den 26. Oktober 1905, um 11 Uhr nachts, nach kurzem Leiden, im 60. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teueren Verbliebenen wird Sonntag, den 29. Oktober 1905, um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IV. Bezirk, Allee-gasse Nr. 66, in die Pfarrkirche zu St. Elisabeth überführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Montag, den 30. d. M., um 8 Uhr früh, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.
Wien, den 27. Oktober 1905.

Anton Budinsky
Artillerie-Oberleutnant
als Schwiegersohn.

Julie Inngraf
Melanie Inngraf
als Schwiegertöchter.

Hedwig Inngraf
als Gattin.

Erwine Inngraf
als Schwester.

Emmi u. Gertr. Inngraf
Ferdinand Budinsky
als Enkel.

Jug. Josef Inngraf
Oberkommissär der Südbahn

Emil Inngraf
Artillerie-Hauptmann

Ferdinand Inngraf
Adjunkt der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft
als Söhne.

Hedwig Budinsky, geb. Inngraf
als Tochter.